



**Erhöhung des Regelleistungsvolumens bei  
Praxisbesonderheiten  
- News vom 30.06.2009 -**

Die Schwelle für die Anerkennung von Praxisbesonderheiten, die zunächst bei 30% lag, wurde mit Wirkung zum Beginn des II. Quartal 2009 auf 15% abgesenkt. Bei anzuerkennenden Praxisbesonderheiten ist nunmehr auf Antrag eine Neuberechnung des festgesetzten Regelleistungsvolumens (RLV) vorzunehmen, wenn der (fiktive) arztindividuelle RLV-Fallwert für das I. Quartal 2008 den durchschnittlichen RLV-Fallwert der Arztgruppe um mindestens 15% übersteigt.

(1. Änderungsvereinbarung zum Honorarvertrag 2009 vom 31.03.2009)

Gemäß Teil F Nr. 3.6 des Beschlusses des Erweiterten Bewertungsausschusses in der Fassung vom 23. Oktober 2008 und Teil A des Beschlusses des Erweiterten Bewertungsausschusses vom 15. Januar 2009 (Konvergenzbeschluss) in der Fassung vom 27. Februar 2009 kann die zuständige Kassenärztliche Vereinigung auf Antrag des betroffenen Arztes bestehende Praxisbesonderheiten festzustellen und das Regelleistungsvolumen zu erhöhen. Gemäß der 1. Änderungsvereinbarung zum Honorarvertrag 2009 vom 31.03.2009, die mit Wirkung zum 01.04.2009 in Kraft getreten ist, ist es bei vorliegenden Praxisbesonderheiten ausreichend, dass der durchschnittliche RLV-Fallwert der Arztgruppe um mindestens 15 % überschritten wird.

Praxisbesonderheiten liegen nach der 1. Änderungsvereinbarung in der Regel vor, wenn

- ein besonderer Versorgungsauftrag und/oder eine besondere, für die Versorgung bedeutsame fachliche Spezialisierung besteht

**und**

**BERLIN**

KNAACKSTRASSE 22/24  
(AM WASSERTURM)  
10405 BERLIN  
FON 030 / 48 48 82 - 0  
FAX 030 / 48 48 82 48  
BERLIN@RKKM.DE

**HAMBURG**

HEUBERGREDDER 12  
22297 HAMBURG  
FON 040 / 521 08 70 0  
FAX 040 / 521 08 70 10  
HAMBURG@RKKM.DE

**BRANDENBURG (HADEL)**

KIRCHHOFSTRASSE 17  
(VILLA REICHSTEIN)  
14776 BRANDENBURG  
TEL. +49 (0)3381 / 80 43 53-0  
FAX +49 (0)3381 / 80 43 53-5  
BRANDENBURG@RKKM.DE

**DRESDEN**

ROQUETTESTRASSE 55  
01157 DRESDEN  
FON 0351 / 4 40 06 30  
FAX 0351 / 4 40 06 3  
dresden@rkkm.de

**RECHTSANWÄLTE \***

**OLIVER KISPERT LL.M<sup>1</sup>**

**TILO KRAUSE<sup>2, 3</sup>**

**SEBASTIAN WEISS<sup>4</sup>**

**DIERK MEINRENKEN<sup>5</sup>**

**JÖRN FRANZ<sup>6</sup>**

**JAN HARTMANN**

**THORSTEN KRULL**

Dr. Giorgio Reinheldt<sup>7</sup>

Dr. Uwe Mosig<sup>8</sup>

Henryk Füg

Jörg Dawidczak

**STEUERBERATER**

**JEAN-PAUL WENDORFF**

(StB i.S.d. § 58 S.1 StBERG)

**FACHANWÄLTE**

1 FA STEUERRECHT

2 FA FÜR ARBEITSRECHT

3 FA FÜR MIETRECHT UND

WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

4 FA FÜR FAMILIENRECHT

5 FA FÜR VERKEHRSRECHT

6 FA FÜR ARBEITSRECHT

7 FA FÜR STEUERRECHT

8 FA FÜR STRAFRECHT

- zusätzlich eine aus den Praxisbesonderheiten resultierende Überschreitung des durchschnittlichen RLV-Fallwertes der Arztgruppe von mindestens 15 % vorliegt, wobei die morbiditätsbezogene Differenzierung des Regelleistungsvolumens nach Beschlussteil F Anlage 2 Nr. 6 des Beschlusses des Erweiterten Bewertungsausschusses vom 23.10.2008 zu berücksichtigen ist.

Ein besonderer Versorgungsauftrag bzw. eine besondere, für die Versorgung bedeutsame fachliche Spezialisierung können zum Beispiel sein:

- Durchführung von Leistungen nach GOP 01410, 01413;
- Durchführung von Leistungen nach GOP 20330, 20331, 20335, 20336, 20351, 20352;
- Durchführung von Leistungen nach GOP 34502, 34503 bei akuter oder chronischer Schmerzsymptomatik;
- Durchführung von Leistungen nach GOP 30130 EBM durch Allergologen,
- Durchführung von Leistungen des Kapitels 4.4 und 4.5 durch Kinderärzte.“

Bei der vorgenannten Aufzählung handelt es sich lediglich um Regelbeispiele. Praxisbesonderheiten können sich natürlich auch aus der Behandlung eines besonderen Patientenkontexts oder besonderen Behandlungskonzepten bzw. Praxisspezialisierungen ergeben.

**Jörn Franz**

Rechtsanwalt